

Berlin, 08. Mai 2014

Presseeinladung

GESOBAU stellt erfolgreiche Kooperation für junge Eltern in Pankow vor

Gemeinsam mit dem Jugendhilfeträger Ostkreuz gGmbH bietet die GESOBAU AG jungen Eltern Starthilfe für das Leben in einem stabilen Umfeld. Das städtische Wohnungsunternehmen stellt dem Träger Wohnungen und erhält im Gegenzug fachliche Unterstützung und soziale Kompetenz.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

anlässlich des 'Internationalen Tag der Familie' stellt die GESOBAU AG erstmals ihre erfolgreiche Kooperation mit der Ostkreuz gGmbH vor. Seit 2010 arbeitet die GESOBAU mit Ostkreuz in Pankow zusammen und unterstützt junge Familie in besonderen Lebenssituationen. Gemeinsam entwickelten die Partner ein Kooperationsmodell für den Bezirk Pankow. Zentral für die Unterstützung der jungen Eltern ist eine geeignete und bezahlbare Wohnung, die das Wohnungsunternehmen stellt. Ostkreuz betreut die Familien dort über einen längeren Zeitraum. Außerdem beraten die Fachkräfte des Trägers die GESOBAU-Kundenberater regelmäßig, bieten Schulungen und Fallbesprechungen zur Sensibilisierung für Konfliktsituationen an.

Termin: Donnerstag, 15. Mai, 10:30 Uhr

Ort: GESOBAU-Geschäftsstelle Stiftsweg 1 in 13187 Berlin-Pankow, Raum 138

Es sprechen: **Christine Keil**, Bezirksstadträtin und Leiterin der Abteilung Jugend und Facility Management in Berlin-Pankow, **Michael Hofert**, Geschäftsführer der Ostkreuz Geschäfts- und Beratungsstelle Berlin-Pankow, und **Lars Holborn**, Prokurist der GESOBAU AG.

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de